

	<p>Object: Zwischen Vellingen (sic) und Reiningen</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Collection: Nachlass Dorothea Milde (1887-1964)</p> <p>Inventory number: NLMx Hz 226</p>
--	---

Description

Sommerliches Feld mit aufgetürmten Hocken, im Hintergrund ein Wald. Velligsen, das Dorothea Milde als "Vellingen" schreibt, ist heute eine Wüstung. Im Zuge der Errichtung des Truppenübungsplatzes Munster wurde die Siedlung aufgegeben. Der Ort Reiningen besteht bis dato. Die Örtlichkeiten liegen in der Lüneburger Heide. Die Landschaft hat sie vielfach bereist und auf ihren Wanderungen zahlreiche Zeichnungen angefertigt. Insbesondere in ihrem Urlaubsjahr 1920, als auch diese Zeichnung entstand, war sie künstlerisch ausgesprochen produktiv.

Handschriftlich bezeichnet: "Zwischen Vellingen (sic) und Reiningen" - "Dorothea Milde 1920".

Kein Monogramm.

Basic data

Material/Technique: Federzeichnung
Measurements: 10,7 x 23,8 cm

Events

Drawn	When	August 9, 1920
	Who	Dorothea Milde (1887-1964)
	Where	
Was depicted	When	
	Who	

[Relationship to location]	Where	Reiningen (Reddingen)
	When	
	Who	
	Where	Lüneburg Heath

Keywords

- Federzeichnung
- Graphics
- Heuhocken
- Landscape art